



CHRISTUSKIRCHE
HOMBERG

The logo consists of three overlapping squares: an orange square on the left, a smaller brown square in the middle containing a white cross, and a green square on the right. The text 'CHRISTUSKIRCHE HOMBERG' is in the orange square, and 'GEMEINDEZENTRUM KNITTKUHL' is in the green square.



GEMEINDEZENTRUM
KNITTKUHL

Gottes Liebe bleibt

Evangelisch in Homberg, Hubbelrath und Knittkuhl

September
Oktober
November
2025



Andacht: Seht her, da hat die neue Zeit begonnen	3	Neuer Jugendtreff in Knittkuhl	17
Nachruf auf Erich Lohmoth † 22.5.2025	4	Pinnwand	18
Tag mit Präses Latzel	4	Jugendfreizeit 2025 in Viareggio, Italien	20
Goldene Konfirmationen	5	Kita-Perspektiven, die Zukunft unserer beiden Kitas	22
Mirjamgottesdienst 21.09. 11:15	5	Gemeindeversammlungen Homberg und Knittkuhl	23
Kita Knittkuhl: Verabschiedung unserer Maxis	6	Besonderer Gottesdienst zur Jahreslosung 2025	23
Kita Homberg: Abschiedsfest unter Gottes Regenbogen	7	Aus dem Haus Wichern: Momente, die verbinden	24
Familienausflug der Kita Homberg	8	Neu bei uns: Taizé-Andacht	26
Meine Kirche auf dem Weg in die Zukunft	10	Termine für die Jugend im Lutherhaus, Dorfstraße 6	27
Ökumenisches Gemeindefest 07.09. 11:00	11	Verabschiedung Dr. Bruckhaus	28
Abendmusik „Am Fünften um Fünf“ 31.08. 17:00	12	Ev. Gemeinde Homberg auf Socialmedia	28
Abendmusik „Zauber der Stille“ 28.09. 17:00	12	Knittkuhl singt	29
Trost in der Musik – Musikgottesdienst 02.11. 11:15	13	Wir suchen SIE! : „Vertretung für Küster gesucht“	29
Abendmusik „Vom Dunkel ins Licht“ 09.11. 17:00	13	Aus den Kirchenbüchern	30
50. Adventsmusik 30.11. 17:00	14	Gruppen • Kreise • Treffs	32
Erntedank – Ernte des Lebens	15	Adressen	34
Jugend in Knittkuhl: Der Maxi-Spieletreff	16	Gottesdienstplan	35



Liebe Gemeinde,
heute liegt nun der neue Gemeindegruß mit zahlreichen Informationen von August bis zum Ende des Kirchenjahres im November vor Ihnen. Am 7. September können wir uns auf ein fröhliches Miteinander auf dem Gemeindefest (S. 11) freuen. Auf den S. 10 und 22 geht es um Zukunftsperspektiven für unsere Gemeinde. Hier ist Ihr Mitdenken ebenso wie auf den Gemeindeversammlungen gefragt. Den Abschluss des Kirchenjahres markiert der Ewigkeitssonntag, ein Tag des Gedenkens an die Verstorbenen, Raum für Trauer, Erinnerung und Hoffnung. Lesen Sie hierzu auch die Andacht auf Seite 15.

Herzliche Grüße
Gabi Siemon-Janzik

Redaktion:
Ulrich Cyganek,
Gabriele Hoffmann-Morawietz,
Gabi Siemon-Janzik
Rosemaria Schroeder, Klaus Schwarz
Chefredakteur: Ulrich Cyganek
Layout und Satz: Klaus Schwarz
Titelfoto: Herbststimmung in Ratingen
Gesamtherstellung: Reintjes Printmedien
GmbH, 47533 Kleve, Auflage: 2.100

Impressum GemeindeGruß

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Homberg
Verantwortlich i. S. d. PresseG:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Homberg
Verteilung kostenlos an alle evangelischen
Haushalte durch ehrenamtliche Mitarbeiter

Anschrift der Redaktion:
Klaus Schwarz
Gemeindebüro, Dorfstraße 10
40882 Ratingen
Telefon: 02102-5794818
GG-Homberg-Knittkuhl@gmx.de
**Beiträge zur nächsten Ausgabe müssen bis
spätestens zum 10.10.2025 an o.g. E-Mail-
Adresse eingereicht sein.**
Die Redaktion behält sich sinnwährende
Kürzungen in übermittelten Beiträgen vor.

Seht her: da hat die neue Zeit begonnen

„Die Erde ist eine Scheibe.“ – „Wir müssen alle im Fegefeuer brennen.“ – „Wer eine Krankheit heilt, pfuscht Gott ins Handwerk.“

Das waren einst Glaubenssätze der Kirche. Wer davon abwich, lief Gefahr, auf dem Scheiterhaufen zu enden. Kein Platz für neue Erkenntnisse. Kein Platz für Experimente und Entwicklungen.

Sprichwörtlich: Mittelalter. In den Städten und Dörfern grassierten die Seuchen, starbten die Kinder vor Schmutz, ängstigten sich die Gläubigen – und die Sterbenden starben ungetröstet.

Vor gut 500 Jahren schlug Martin Luther seine berühmten 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Jedes Jahr am 31. Oktober erinnern wir uns daran.

„Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, sie zu ergründen ...“ – so lauteten die ersten Worte. Es ging um die Wahrheit. Um nicht weniger – und nicht mehr.

Martin Luther hatte nicht im Sinn, die alte Ordnung zu stürzen. Und doch stehen seine 95 Thesen für nichts so sehr wie für einen Systemwechsel. Mit ihnen begann eine neue Zeit.

Auch unsere heutigen Systeme sind aus dem Gleichgewicht geraten. Was vor fünf Jahren noch wie eine Friedensordnung aussah, ist zerfallen. Das Weltwirtschaftssystem wankt. Unsere Altersversorgung, das Gesundheitssystem – alles bedarf dringender Korrektur.

Nur Korrekturen? Oder verzögert das ständige Verschlimmbessern an Details nicht vielmehr den längst überfälligen Zusammenbruch des gesamten Systems?

Eines Systems, über das sich unsere Kindeskindern – gelinde gesagt – wundern werden, wenn sie es eines Tages rückblickend betrachten.

Den größten Teil unserer Lebenszeit verbringen wir damit, Geld zu verdienen – das wir ausgeben, um uns mit Plunder zu überhäufen – dessen Entsorgung uns am Ende mehr Kopfzerbrechen bereitet als die Anschaffung!

Zugleich verlieren weltweit immer mehr Menschen ihre Heimat, weil ihre Flüsse vergiftet, ihre Äcker erschöpft,

ihre Minen geplündert und ihre Meere überfischt sind.

Wenn ich etwas daran ändern will: Wo ist der springende Punkt, von dem aus sich das Neue wie von selbst entfaltet? Und wenn dieser Punkt gefunden ist – wie gelingt es dann, die Menschen weltweit davon zu überzeugen, ausgerechnet hier anzusetzen?

Martin Luther hatte anfangs keine Vorstellung davon, welche Tragweite sein kleiner Protest einmal haben würde. Ein handgeschriebenes Plakat an einer unbedeutenden Stadtkirche!

Doch wenige Jahre zuvor hatte Johannes Gutenberg den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfunden – und der machte daraus im Handumdrehen ein mit Begeisterung gelesenes Manifest.

Der Mut eines Einzelnen, die Aufnahmebereitschaft vieler und eine technische Neuerung: ein seltener Moment der Geschichte.

Zufall? Kann ich mir nicht vorstellen!

Da hatte einer die Hände im Spiel – einer, der unsere Geschicke lenkt durch aller kleinste, unmerkliche Eingriffe in den Lauf der Dinge.

Wem legt er heute die goldenen Worte in den Mund? Wie sorgt er für ihre Verbreitung? Wem verleiht er das Rückgrat, die damit verbundenen Konflikte durchzustehen?

Noch ist es nicht zu erkennen. Einstweilen – und so lange – trägt wohl jede mutige Tat, jedes gewagte Wort, ja sogar jedes beredte Schweigen die Möglichkeit in sich, selbst zum Ausgangspunkt einer Veränderung zu werden.

Einer Veränderung, auf die unsere Kindeskindern vielleicht einmal zurückblicken und sagen:

Seht her: Da hat die neue Zeit begonnen.

Herzlich Ihr
Pfarrer Ulrich Pohl





Erich Lohmoth † 22.5.2025

Am 22. Mai 2025 ist Erich Lomoth im Alter von 89 Jahren verstorben.

Er wohnte lange in Homberg und engagierte sich sowohl politisch als auch kirchlich für die Gemeinde. Als Ratsmitglied der Stadt Ratingen lag ihm besonders der Jugendhilfe- und Sportaus-

schuss am Herzen. In Homberg war er viele Jahre 1. Vorsitzender des TuS Homberg. Als Vorsitzender der AWO Ratingen war er zudem mit der Seniorenarbeit bestens vertraut.

Seine Erfahrungen brachte er auch als Leiter der „Original Homberger Wiesnasen“ ein. Bis 2004 begeisterte er zahlreiche Senioren mit Gesang und Ausflügen – etwa zum Keukenhof oder zu Thermalschwimmbädern. Noch heute backen Frauen, die er aus der AWO-Gruppe kannte, jeden Dienstag Kuchen für den Altenclub im Luthersaal.

Erich Lomoth war über 40 Jahre Mitglied im Chor der Christuskirche und engagierte sich in einem Hauskreis, in dem theologische und politische Themen diskutiert wurden. Seine Frau Gerda Lomoth lernte er auf dem Kirchentag in Berlin kennen.

Wir danken Erich Lomoth von Herzen für alles, was er für die Kirchengemeinde Homberg geleistet hat.

Rosel Schroeder

Ein Tag mit Präses Latzel

Besuch von Präses Dr. Latzel im Kirchenkreis Mettmann

Der Präses der Rheinischen Kirche ist vergleichbar mit einem Bischof. In Deutschland gibt es 20 evangelische Bischöfe, die offiziell mit „Exzellenz“ angesprochen werden.



Am 8. Juli besuchte der Präses unseren Kirchenkreis. Erste Station war die Notfallseelsorge, die in einem Hochsicherheitstrakt im Polizeigebäude in Metzkäusen untergebracht ist und mit der Feuerwehr zusammenarbeitet. Von dort ging es zur Tafel in der ehemaligen evangelischen Kirche Metzkäusen. Zwei Hauptamtliche des Diakonischen Werks und rund 70 Ehrenamtliche versorgen dort etwa 800 Bedürftige mit gespendeten Lebensmitteln und Hygiene-

artikeln. Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht zu den beiden wöchentlichen Öffnungszeiten kommen kann, wird beliefert. Trotz des Andrangs herrschte eine freundliche Atmosphäre. Ich war beeindruckt von der guten Organisation.

Nach einer Mittagspause trafen wir uns um 16:30 Uhr im „Aktivtreff 60 plus“ in Lintorf. Bettina Borsch, mit 20 Wochenstunden bei der Kirchengemeinde Lintorf-Angermund angestellt, leitet den Treff. Mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher ist er werktags täglich geöffnet. Das Angebot reicht von Bring- und Holdiensten über Hilfe bei Behördengängen bis hin zu Kursen für Körper und Geist. Die liebevoll gestalteten Räume und das Engagement haben mich sehr beeindruckt. So etwas wünsche ich mir auch für Homberg.

Der Präses probierte sofort das neue, spendenfinanzierte Fahrrad aus, mit dem Senioren herumgefahren werden können – und drehte eine Runde.

Ich habe einen sehr nahbaren Präses erlebt, dem die Menschen wirklich am Herzen liegen.

Rosel Schroeder

Goldene Konfirmationen im Oktober

Die Gottesdienste zur Goldenen Konfirmation finden statt

- für den Gemeindeteil Homberg
am **Sonntag, den 19. Oktober 2025 um 11:15 Uhr**
in der Christuskirche Homberg, Dorfstraße 6
- für die Gemeindeteile Knittkuhl und Hubbelrath
am **Sonntag, den 26. Oktober 2025 um 11:15 Uhr**
im Gemeindezentrum Knittkuhl, Am Mergelsberg 3

Gemeinsam wollen wir uns an Ihre Konfirmation vor 50, 60 und 75 Jahren erinnern, Gott danken und im Glauben gestärkt neue Wege gehen. Auch Jubilare, die seinerzeit in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind, sind herzlich willkommen.

Anmelden können Sie sich im im Gemeindebüro:

gemeindebuero.homberg@ekir.de

Bitte geben Sie auch an, an welchem Sonntag wir Sie bei uns begrüßen dürfen. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober.

Sind Ihnen aus der Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde Personen bekannt, die nicht mehr hier wohnen? Dann leiten Sie diese Einladung gerne weiter. Wir freuen uns, wenn die Jubilare zu den Festgottesdiensten möglichst zahlreich erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Pfarrer Ulrich Pohl



Mirjamgottesdienst

Herzliche Einladung zum Mirjamgottesdienst

Jedes Jahr feiern evangelische Christen den Mirjamsonntag, um die Bedeutung von Frauen im Glauben zu würdigen. Und es ist manchmal wirklich erstaunlich, wie nah die Bibel an Themen ist, die auch uns Frauen heute beschäftigen. Der diesjährige Gottesdienst steht unter dem Motto „Zu kurz gekommen“. Die Geschichte der Schwestern Lea und Rahel behandelt so aktuelle Themen wie Konkurrenz unter Frauen, Kind und Karriere oder Unfruchtbarkeit.



Das Vorbereitungsteam in Zusammenarbeit mit Prädikantin Christiane Nasser freut sich auf Ihren Besuch. Der Gottesdienst findet statt am

21. September 2025

um 11:15 in der Christuskirche in Homberg.

Dieser Gottesdienst ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Gemeinden Linnep, Hösel und Homberg.

Christiane Nasser

Verabschiedung unserer Maxis am 29.06.2025

Schon wieder ist ein Jahr vergangen – und es war erneut so weit: Wir mussten uns von unseren Maxis verabschieden.

Unser Tag begann mit einem Gottesdienst, den unsere Maxis mitgestaltet haben.

Doch zunächst durften sie – musikalisch begleitet von Frau Füsgen – mit ihren Schultornistern feierlich ins Gemeindezentrum einziehen.

Wie auch im letzten Jahr wurden wir tatkräftig vom Chor „Rückenwind“ unterstützt, was wieder zu einer sehr



schönen und feierlichen Atmosphäre beigetragen hat. Dafür möchten wir uns im Namen des Kita-Teams ganz herzlich bedanken.

Nachdem uns Herr Pfarrer Pohl herzlich begrüßt hatte, führten die Maxis ihr Anspiel „Die drei Schmetterlinge – über Freundschaft und Zusammenhalt“ auf.

Auch die Eltern beteiligten sich an der Gestaltung des

Gottesdienstes und hatten liebevoll Fürbitten für die Maxis vorbereitet und vorgetragen.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Maxis mit ihren Eltern und Geschwistern noch zu einem gemütlichen Beisammensein in der Kita.

Dort bekamen die Kinder ihre Portfolios überreicht.



Anschließend wurde bei vielen mitgebrachten Leckereien noch nett geplaudert, und wir ließen den Tag gemeinsam ausklingen. Es war eine schöne Verabschiedung – bei der auch nicht jedes Auge trocken blieb.

Wir wünschen unseren Maxis alles erdenklich Gute für die Zukunft und einen guten Start in die Schulzeit.

Vielen Dank für die schöne gemeinsame Zeit!

Ela Selent

Unter Gottes Regenbogen

Ein buntes Abschiedsfest unserer Vorschulkinder

In diesem Jahr stimmten unsere Vorschulkinder für das Thema „Unter Gottes Regenbogen“ ab – ein Leitspruch, der uns durch die letzten Wochen des Kindergartenjahres begleitete. Mit viel Engagement gestalteten unsere Mitarbeiterinnen Frau Barke und Frau Kadri einen bedeutungsvollen Rahmen für diese besondere Zeit.

Ein aufregendes Erlebnis für unsere Vorschulkinder war der Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kunstpalast in Düsseldorf. Dort nahmen die Vorschulkinder an der Mitmach-Ausstellung



„Rot, Gelb, Blau – Farben und ihre Wirkung“ teil. Beim Rundgang entdeckten sie die Welt der Farben, zeigten ihre Lieblingsfarbe und erfuhren, wie sich Farben mischen lassen. Am Ende gestalteten sie ihr eigenes farbenfrohes Bild.

An einem der letzten Kindertage brachen die Kinder noch einmal zu einem kleinen Abenteuer auf – einer

Schatzsuche voller Neugier und Entdeckerlust. Mit viel Spannung folgten sie den Hinweisen und meisterten Aufgaben, bis schließlich jedes Kind einen liebe-



voll gestalteten Regenbogenstein mit seinem Namen in den Händen hielt – ein Symbol für ihre Einzigartigkeit, ihre Persönlichkeit und all das, was sie ausmacht und sie auf ihrem weiteren Weg begleiten soll.



Ein Höhepunkt war unser Abschiedsgottesdienst mit Herrn Pfarrer Pohl, bei dem die Vorschulkinder die Geschichte „Die Farben des Regenbogens“ aufführten. In dieser Erzählung erinnern die Farben die Menschen an die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung. Jede Farbe trägt eine eigene Botschaft in sich und zeigt, wie Gott durch Natur, Licht und Farben Hoffnung, Freude und Frieden schenkt.

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen alle Familien und Mitarbeitenden im Garten der Kita zusammen, um fröhlich weiterzufeiern. Dort sorgten die Kinder mit einem schwungvollen Rap voller Stimmung, Bewegung und Gesang für beste Unterhaltung. Ein besonderer Dank geht an Frau Georg, die liebevoll für die musikalische Gestaltung und Begleitung sorgte und damit diese Zeit noch lebendiger machte.

„Und wenn wir jetzt gehen, dann schauen wir gern zurück, behalten euch noch lang im Blick, und wir sagen: Auf Wiedersehen! Wir feiern diesen Moment, sagen danke für die Zeit – und wir werden uns wiedersehen.“

Mit diesen Worten aus dem Rap klang eine besondere Zeit aus. Voller Dankbarkeit und Vertrauen in Gottes Begleitung lassen wir unsere Vorschulkinder ziehen – unter seinem schützenden Regenbogen.

Larissa Baums

Tagesausflug der Ev. Kita Homberg nach Bochum



Am Dienstag, den 17.6.2025, war es so weit. Der Förderverein der Ev. Kita Homberg hatte den gesamten Kindergarten mit Eltern und Erziehern in den „Tierpark + Fossilium Bochum“ eingeladen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als morgens vor der Apotheke an der Dorfstraße ein großer Doppeldeckerbus stand, um sie abzuholen. Am Tierpark angekommen, strömten alle los auf Entdeckungstour. Ein Rundgang führte uns vorbei an Flamingos, Kattas und Totenkopf-



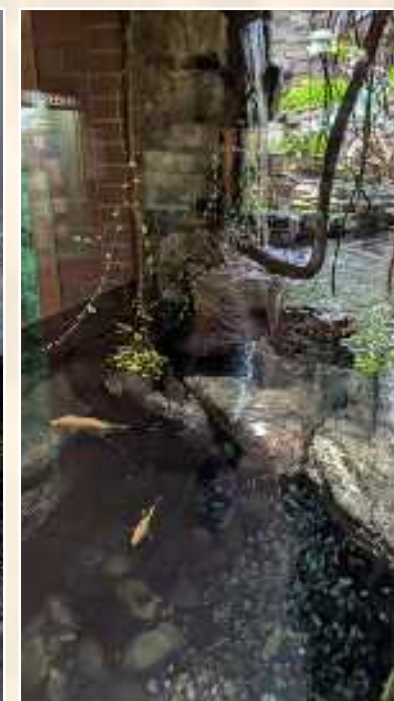
affen bis zu einem kleinen Streichelzoo. An der Nordseewelt angekommen, konnten die Kinder Humboldt-Pinguine und Seehunde beobachten. Weiter ging es in die Asienwelt zum Nachtierhaus, wo kein Tageslicht hineindringt, sodass man die nachtaktiven Bewohner Schlanklori, Kurzkopfgleitbeutler und Langohrigel zu ihren natürlichen Aktivitätsphasen erleben konnte.

Inmitten von Riesenschildkröten, Keas und den Nasenbären befand sich ein großer Spielplatz, wo sich alle zur Mittagszeit trafen und wir gemeinsam etwas essen konnten.

Wer noch nicht im Aquarien- und Terrarienhaus war, hatte vor der Abfahrt noch die Chance, einen Besuch nachzuholen. Hier gab es nicht nur ein Krokodil zu sehen, sondern auch einen Wickelschwanzskink, Amazonasfische und Buntwarane.

Zum Abschluss gab es für alle Kinder noch ein Eis, und dann ging es mit dem Bus zurück nach Hause. Eins ist klar: So ein Tagesausflug wird wieder stattfinden.

Irina Schreiber





Gemeinde-FORUM

„Meine Kirche auf dem Weg in die Zukunft“

Meine Kirche auf dem Weg in die Zukunft

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich zu einem Gemeinde-FORUM ein. Wir wollen uns mit allen Mitgliedern und Freunden unserer Kirchengemeinde auf eine gedankliche Reise begeben, die uns gemeindliche Perspektiven eröffnet.

Nach einem kurzen Impuls werden wir sowohl in größerer Runde als auch in Kleingruppen die unterschiedlichen Ideen und Wünsche zusammentragen, um anschließend alle Vorstellungen und Möglichkeiten offen zu diskutieren und über weitere Perspektiven miteinander nachzudenken. Folgende Kerngedanken sollen uns thematisch leiten:

- „Was mir helfen würde mich in meiner Kirche wohl zu fühlen“
- „Was ich gern in meiner Kirche ermöglichen würde“
- „Welche Inhalte bringen unsere Kirche zum Leuchten?“

Hierbei ist jeder Beitrag willkommen und wichtig! In beiden Gemeindebezirken laden wir zu einem separaten Termin ein:

- Homburg am Mittwoch, den 1. Oktober, 19:30 im Luthersaal, Dorfstr. 6**
- Knittkuhl am Mittwoch, den 12. Nov., 19:30 im Gemeindezentrum Am Mergelsberg 3**

Wir würden uns freuen, wenn SIE an diesem Abend mit dabei wären und sind gespannt auf jede neue Idee!

Ihr Vorbereitungsteam „Leuchtturm“

Ulrich Cyganek

Ökumenisches Sommerfest

Wir feiern! Miteinander!
Sonntag, 07. September 2025
11.00 - 17.00 Uhr

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST HOMBURG

Im Park am Haus Wichern
 Traditioneller Beginn um 11.00 Uhr
 mit einem Familiengottesdienst an der Christuskirche

Pfadfinder

Freiwillige Feuerwehr

Planwagenfahrt

Zaubershow

historischer Tanz auch zum Mitmachen

Rallye von Kirche zu Kirche

Sport & Spaß mit unseren Kindergärten

Waffeln & Kuchen

DJ Dörner

Essen & Trinken

Hüpfburg

Malerei mit Christian

Kinderschminken

Luftballonzauberei

Helfende Hände werden immer benötigt – bitte wenden Sie sich per E-Mail an orga-gemeindefesthomburg@gmx.de

Programm

13:30	Zaubershow
14:00	historischer Tanz
14:00 - 16:00	Kinderschminken
14:00 - 17:00	Planwagenfahrt
14:30 - 16:00	Rallye von Kirche zu Kirche
14:30 - 16:30	Malerei mit Christian
15:00 - 17:00	Luftballonzauberei
15:15	historischer Mitmachentanz
16:00	Zaubershow

Neu im Rennen

Dauerbrenner



Hüpfburg Sport & Spaß
mit unseren Kindergärten

Pfadfinder
Freiwillige Feuerwehr



Am Fünften um Fünf

Musikalische Vesper in der Christuskirche
Wort: Prädikant Marcus Wetter aus Krefeld

Am Sonntag, den 31. August um 17:00

laden wir wieder herzlich ein in die Christuskirche zu „Musik und Wort am Nachmittag“.

In der Reihe der musikalischen Vespere „Am Fünften Sonntag um Fünf Uhr“ erklingt diesmal eine Solo-Kantate von Johann Sebastian Bach (BWV 199). Das Werk für Sopran, Oboe, Streichinstrumente und Orgel gehört zu den Kantaten, die Johann Sebastian Bach nachweislich besonders häufig aufgeführt hat. Entstanden ist diese Komposition in Weimar, wo sie auch am 11. Sonntag nach dem Trinitatisfest erstmalig erklang. Genau an diesem Sonntag im Kirchenjahr wird sie auch bei uns zu Gehör gebracht.

Die Kantate, die das Thema „Sünde und Erlösung“ behandelt, knüpft inhaltlich an das Evangelium des Sonntags an. Der Textdichter bedient sich dabei einer ausgeprägten, drastischen barocken Sprache, die uns heute – aus dem Abstand der Jahrhunderte – nicht immer leicht zugänglich ist. Dies jedoch inspirierte Bach zu einer harmonisch expressiven, sehr affektgeladenen musikalischen Ausdrucksweise, die seine Werke stets so unverkennbar macht. Es sind die Zutaten, mit denen Bach Sonntag für Sonntag kirchliche „Gebrauchsmusik“ komponiert hat, die aber in ihrer klanglichen Kühnheit und Einmaligkeit zur musikalischen Weltliteratur gehören.

Wir freuen uns, dass es möglich ist, aus der Vielzahl Bachscher Kompositionen immer wieder Aufführungen dieser Kostbarkeiten in unserer Kirchengemeinde erlebbar zu machen.

Da Text und Musik eine Einheit bilden, wird Prädikant Marcus Wetter (Krefeld) in seiner Auslegung des Kanta-

textes nicht nur den theologischen Gehalt zur Musik in Beziehung setzen, sondern die barocken Darstellungen in die heutige Zeit übertragen.

Es musizieren

Dorothea Brandt (Sopran), Sarah Kaufmann (Oboe),
Astrid Nye und Uta Schipull (Violine),
Manfred Sander (Viola), Marina Cyganek (Violoncello)
Ulrich Cyganek (Orgel).

„Zauber der Stille“

lautet das Thema der nächsten

Homburger Abendmusik

28. September um 17:00 Uhr
in der Christuskirche

Die Zuhörer erwartet ein lyrisches Konzertprogramm mit Gedichten und Texten von Goethe, Guardini, Kästner, Morgenstern, Rilke, Seneca, Solschenizyn u.a., rezitiert von Annelie Kraft und Dr. Hans Kraft.

Im Dialog mit Musik von Händel, Karg-Elert, Mendelssohn, Schumann und Satie entfaltet sich eine meditative Vortragsfolge, die jenseits von Trubel und Alltagslärm zum Innehalten einlädt. Genießen Sie einen sonntäglichen Ruhepunkt, der Texte und Töne in Beziehung setzt und uns „vor Ohren führt“, dass „Stille“ mehr ist als die Abwesenheit von Lärm oder Geräusch. Erleben Sie mit uns den Zauber der Stille in der Christuskirche.

Es musizieren:

Dorothea Wessel (Sopran), Kerstin Enzweiler (Alt),
Ulrich Tipp (Klavier), Marina Cyganek (Violine)
Ulrich Cyganek (Orgel).

Ulrich Cyganek

Trost in der Musik –

Musikgottesdienst am 02.11.2025 um 11:15

Noch sind die Tage lang und die Bäume grün. Die Sonne scheint, und dies tut der Seele gut. Doch alsbald bricht eine Jahreszeit an, in der andere Farben und vor allem auch andere Gefühle dominieren. Es ist oft für viele Menschen eine dunkle und graue Jahreszeit, und im November gedenken wir in besonderen Maße unserer lieben Verstorbenen. Dabei ist oder kann für so manchen die Musik ein großer Trost sein.

„Das stillvergnügte Streichquartett“, unterstützt vom Bassisten Carsten Siedentop und Ulrich Cyganek an der Romantischen Orgel spielen

im Gottesdienst am 02.11.2025

in der Christuskirche zu Homberg

Werke von Mozart, Bach u.a. Im Mittelpunkt soll dabei die Arie „Schlummert ein, Ihr matten Augen“ aus der Kantate „Ich habe genug“ (BWV 82) von Johann Sebastian Bach stehen.

Es musizieren:

Dr. Silvia Fassbaender-Becker, Marina Cyganek, Violinen
Ingo Lange, Viola
Dr. Sabine Gerth, Violoncello
Carsten Siedentop, Bass
Ulrich Cyganek, Romantische Orgel

Marina Cyganek



Vom Dunkel ins Licht

Wenn die Tage kürzer werden und der November seine dunklen Schleier über das Land legt, schlägt auch die Musik in der Kirche andere Töne an.

Es beginnt für uns eine stillere Zeit, in der an Allerseelen und dem Ewigkeitssonntag der Verstorbenen gedacht wird. Die Musik von Trauer und Trost wechselt dann ihre Stimmung zu Hoffnung und Zuversicht und führt uns musikalisch vom „Dunkel ins Licht“.

Unter diesem „Farbwechsel“ steht auch die

27. Abendmusik

Sonntag, den 9. November um 17:00 Uhr
in der Christuskirche

Die erste Programmhälfte des Konzertes bilden Orgelvariationen von Jan Peterzoon Sweelinck und Georg Böhm über bekannte Kirchenlieder sowie ein größerer Variations-Zyklus über das volksliedhafte „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“ des Komponisten Kurt Thomas, aus dem Jahr 1932. Die Liedvariationen werden von den jeweiligen Melodien gesanglich eingeleitet.

Im zweiten Teil erklingt eine Meditation über „Lux aeterna“ des norwegischen Komponisten von Egil Hovland, bevor mit einer Variationsreihe über den Hymnus „Christus vincit“ des kanadischen Orgelvirtuosen Denis Bédard die Abendmusik ihren klangvollen Abschluss erfährt.

Die Ausführenden sind:

Maren Weber (Sopran),
Carsten Siedentop (Bass)
Ulrich Cyganek an der Ott-Orgel.

Ulrich Cyganek

50. Ökumenisches Adventskonzert



Am 1. Advent 1973 fand in der Christuskirche das 1. Ökumenische Adventskonzert in Homberg statt. Die *Rheinische Post* schrieb: „Ökumenisches Konzert von beachtlicher Leistung“. Damals sangen der katholische und der evangelische Chor getrennt. Nur zu Beginn und am Ende sangen wir gemeinsam – was den zahlreichen Besuchern am besten gefiel. Deshalb haben wir in den nachfolgenden Jahren immer mehr gemeinsam musiziert.

Die Konzerte fanden anfangs abwechselnd in der Kirche St. Jakobus d. Ä. und der Christuskirche statt. Da der Aufbau der Emporen für die etwa 80 Sängerinnen und Sänger in der St. Jakobus-Kirche sehr aufwendig war und auch nicht alle Zuhörer in der kleinen Kirche Platz fanden, finden die Konzerte seit zehn Jahren ausschließlich in der Christuskirche statt.



Eigentlich wäre 2023 das Jubiläumsjahr gewesen – wenn nicht in der Corona-Zeit zwei Konzerte ausgefallen wären. Von Anfang an waren neben den Kirchenchören auch der Posaunenchor und der Instrumentalkreis beteiligt. Heute wirken außerdem der von Frau Feuerstein gegründete Flötenkreis, der neue katholische Kirchenchor Taktvoll sowie der von Peter Peiffer ins Leben gerufene Tischharfenkreis mit.

Seit 2024 ist aus dem ehemaligen katholischen Kirchenchor und dem Chor der Christuskirche ein ökumenischer Kirchenchor entstanden, da acht Sängerinnen und Sänger des aufgelösten katholischen Kirchenchors nun bei uns mitsingen.

Leider kann sich Herr Arndt seinen Herzenswunsch, das 50. Adventskonzert zu leiten, nicht mehr erfüllen. Seit Januar ist er erkrankt. Jockel Schmeer, der früher in Homberg wohnte, wird den Ökumenischen Chor leiten. Wie Herr Arndt geplant hat, werden wir die Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ von J.S. Bach singen. Den Choral „Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt“ von Ch. W. Gluck werden wir in Erinnerung an das erste Adventskonzert aufführen. Ulrich Cyganek wird uns an der Romantischen Orgel begleiten.

Nun hoffen wir, dass am

**30. November um 17:00
in der Christuskirche Homberg**

viele Menschen einen gesegneten Adventsbeginn erleben können.

Rosel Schroeder

Erntedank – Ernte des Lebens

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn“ – so singen wir jedes Jahr zum Erntedankfest. Wir danken für ertragreiche Felder, für eine gute Ernte, für das tägliche Brot. Wir danken für all das, was uns nährt und erhält. Es ist ein Fest des Lebens und der Fülle.

Nur wenige Wochen später stehen wir still – es ist Totensonntag. In Gedanken sind wir bei den Menschen, die im vergangenen Jahr aus unserem Leben gegangen sind. Manchmal blicken wir auch auf unser eigenes Leben zurück und fragen uns:

Was ist eigentlich meine Bilanz – bis hierher?

Es ist ein stiller Sonntag, mitunter voller Erinnerungen, die uns traurig stimmen. Und doch trägt auch der Totensonntag Spuren des Dankes in sich.

Denn auch das Leben eines Menschen ist wie eine Ernte. Wenn wir auf das Leben der Verstorbenen schauen – oder auf unser eigenes – dann entdecken wir vieles, wofür wir danken können:



Liebe haben wir empfangen,
Liebe durften wir geben.

Zweifel haben wir gehabt – und manche Gotteszuversicht gefunden.

Die Hoffnung haben wir mitunter aus den Augen verloren –

und sie wurde uns neu geschenkt.

Vieles haben wir geschafft, manches sind wir schuldig geblieben.

Über allem aber steht die Liebe Gottes – und seine Vergebung.

So verbinden sich Erntedank und Totensonntag auf besondere Weise. Sie lehren uns beides: das Staunen über das, was wächst, und die Dankbarkeit für das, was war. In alldem klingt Gottes Zusage mit:

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22)

Gott bleibt – im Leben und im Tod.

Das macht unser Danken vollkommen.

Ihr Pfarrer Ulrich Pohl



Der Maxi-Spieltreff

Jeden Mittwoch von 14:30 bis 16:00 Uhr spielen, toben und basteln die Maxi-Kinder der ev. Kindertagesstätte „Am Türmchen“ in den Kinder- und Jugendräumen der evangelischen Kirchengemeinde.

Der Maxi-Spieltreff kann auch nach dem Wechsel in die Grundschule weiterhin besucht werden!

Wir entwickeln ein abwechslungsreiches, an die Jahreszeiten angepasstes Programm, bei dem die Kinder die Inhalte aktiv mitbestimmen können.

Nach den Sommerferien sind folgenden Inhalte geplant:

- 03.09.** „Unter dem Meer“ – wie waren die Ferien?
- 10.09.** Kennenlerntag
- 17.09.** Wie funktionieren Zauberstifte?
- 24.09.** der Herbst zieht ein – Igeldeko
- 01.10.** Kinderspecial: „Wünsch dir was“
- 08.10.** Es wird gemütlich – Tischlaternen basteln

--- Ferienpause vom 11.10. bis 26.10.2025 ---

Der nächste Treff startet wieder am **29.10.!**

29.10. Mystische Abenteuer

Auch nach den Sommerferien kommt der Sportactionbus Düsseldorf **immer montags von 16:00 bis 19:00 Uhr** vor die Räumlichkeiten der evangelischen Kirchengemeinde Knittkuhl!

Der Sportactionbus ist eine mobile Jugendfreizeiteinrichtung des Stadtsportbundes Düsseldorf e.V. Mit im Gepäck: jede Menge Sportspiele und Bewegungsmöglichkeiten!

Alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen, neue Sport- und Bewegungsformen auszuprobieren und sich richtig auszutoben.

Das Programm wechselt regelmäßig und ist offen und kostenfrei für alle.

Kommt vorbei!

Jasmin Plößl



Neuer Jugendtreff in Knittkuhl

Nach den Sommerferien ist dienstags von 15:00 bis 20:00 Uhr der Jugendkeller für euch geöffnet.

Ich freue mich auf euch!

Uwe Reuning

Dart

Quatschen

Musik hören

Singstar

Abhängen

Leitergolf

Kicker

Kubb

Kochduell

Billard

Wii auf Leinwand

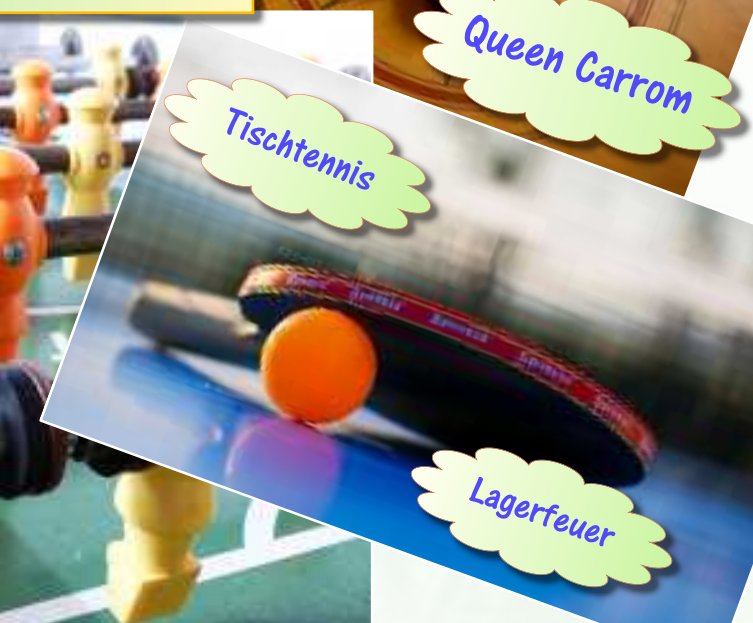
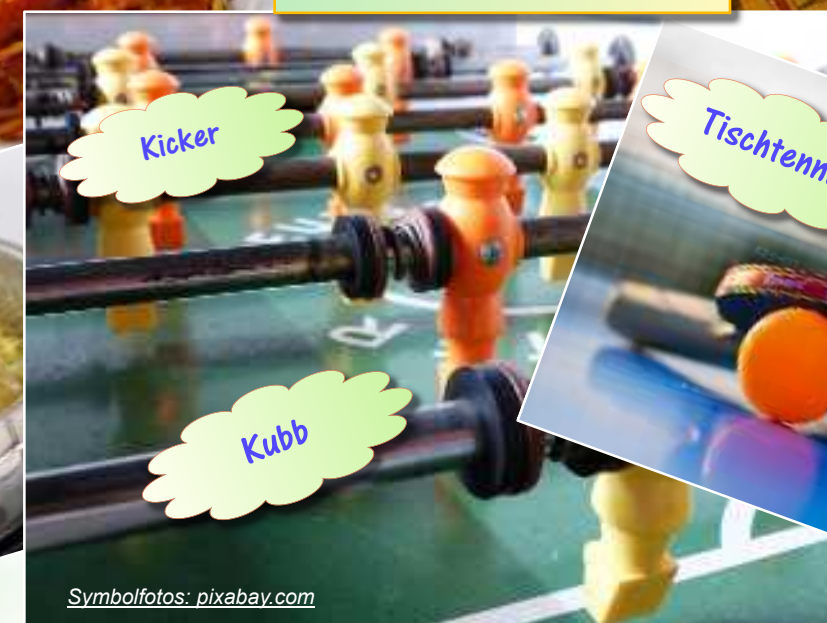
Aktionsspiele

Queen Carrom

Tischtennis

Lagerfeuer

Symbolfotos: pixabay.com





Pinnwand

Lutherhaus
Dorfstr. 6, 40882 Ratingen

Frauentreff

Im Lutherhaus in Ratingen-Homberg,
jeden 2. Montag im Monat um 18:00
Wir laden Referenten zu wechselnden Themen.
Viel Freude mit unserem Programm wünscht das „Frauentreff-Team“
Ansprechpartnerin: Renate Voortman 02102-50321

Frauenhilfe

Wir treffen uns alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen von 15:00 -
17:00 im Luthersaal. Das Programm wird jeweils kurzfristig festgelegt,
wechselnd zwischen Impulsen für Gespräche miteinander und anregen-
den Beiträgen von Gästen.
Gäste sind immer willkommen.
Ansprechpartnerin: Marie-Luise Balan 02102-52027

Café Kirche

im Luthersaal am 3. Sonntag im Monat
Ansprechpartnerin: Rosel Schroeder 02102-50383

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst beginnt außerhalb der Ferien jeden dritten Sonn-
tag im Monat um 11:15 in der Christuskirche. Nach dem Eingangsgebet
ziehen die Kinder gemeinsam ins Lutherhaus. (s. S. 36).

Altenclub

Offen für Gäste beim Seniorenkreis der evangelischen Gemeinde,
jeweils dienstags. Beginn um 15:00 mit einer Andacht und gemeinsamen
Kaffeetrinken, um 16 Uhr beginnt das Programm
21.10. Pfarrer Pohl liest Gedichte vor 02102-50383
Ansprechpartner: Dr. Jürgen Schroeder

Café du Nord Programm der Jugendarbeit siehe Seite 27

Uwe Reuning, mit ggf. wechselnder Unterstützung
(Kooperation mit der Stadt Ratingen)

**Gottesdienste Haus Wichern
donnerstags 10:30**

18.09. Fr. Majjer
23.10. Fr. Weitzig
20.11. Fr. Majjer

Homberg

Gemeindebüro
Kontaktdaten siehe Seite 34

Gemeinsame Kinderkirche in St. Jakobus

Am Tag des Gemeindefestes am 7. September sind um 10:00 Uhr
alle Kinder, egal welcher Konfession, zu einem gemeinsamen Kin-
dergottesdienst in die Kirche St. Jakobus d.Ä. eingeladen.

Zwiebelkuchen und Waffeln zum Erntedank



Auch in diesem Jahr wird es gemäß jahrzehntelanger Tra-
dition nach dem Erntedankgottesdienst am 5. Oktober
wieder leckeren Zwiebelkuchen und knusprige Waffeln
mit duftendem Kaffee geben, wie auch im letzten Jahr im
Lutherhaus. Dort wird auch die Verlosung der Erntegaben
durchgeführt.

**Tischabendmahl im
Gemeindezentrum Knittkuhl**

Buß- und Betttag am 19. November 2025, 18:30 Uhr

Am **Buß- und Betttag** findet im Gemeindezentrum Knittkuhl ein Got-
tesdienst mit Tischabendmahl statt. Der Gottesdienst steht unter
dem Motto:

Buße ist Umkehr zum Leben

Wir laden herzlich ein. Wer etwas zum gemeinsamen Essen beitra-
gen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro oder trage sich auf
der Liste ein, die rechtzeitig vorher im Gemeindezentrum Knittkuhl
aushängt.

Ihr Pfarrer Ulrich Pohl

Austragen des GemeindeGrußes

Für die Adlerstraße und die Milanstraße in Homberg suchen wir noch
eine Austrägerin oder einen Austräger, der einmal im Quartal etwa
65 Exemplare des GemeindeGrußes verteilt. Wenn Sie mithelfen
möchten, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf:

Dorfstraße 10, 40882 Ratingen, Tel. 02102-163689
mittwochs von 10:00 - 12:00 Uhr
freitags von 10:00 - 12:00 Uhr

gemeindebuero.homberg@ekir.de

Knittkuhl

Evangelisches Gemeindezentrum Knittkuhl
Am Mergelsberg 3, 40629 D'dorf, Bus 733 hält vor der Tür.

Das Lesecafé am Türmchen

wenn nicht anders vermerkt, mittwochs 18:00 Uhr

- 20.08. **Sephardische Himmelsgesänge**
Konzert für Orgel und Sopran
Von Torsten Laux (Orgel)
Barbara Dünne (Sopran)
Yvonne Kortmann (Lesungen, Orgel)
Michael Füsgen (hebräische Texte)
Psalmen und liturgische Texte in Musik verwandelt, inspiriert von
der ausdrucksstarken sephardischen Musik.
- 27.08. **Zur Sommerzeit**
Lieder – Gedichte – Geschichten
Klaus Grabenhorst und Werner Kappes
Da ist beste Unterhaltung garantiert!
- 10.09. **Die Krimi-Cops**
„Schnellschuss“
Kurzkrimis und Geschichten aus dem Polizistenleben der vier
schreibenden Sheriffs mit dem „entwaffnenden“ Humor.
- 24.09. **Schön ist das Alter...**
Klaus Grabenhorst
Mit Witz und Tiefsinn widmet er sich dem, was jedem bevorsteht:
dem Alter. Seine Bewältigungsstrategien sind herzerfrischend.
- 08.10. **Das kleine Bachkonzert**
Klaus-Peter Riemer (Flöte)
Miyuki Brummer (Klavier)
Zum 340. Geburtstag von J.S. Bach: Sonaten für Flöte und Kla-
vier, aber auch Solo Stücke.
- 15.10. **Ausstellungseröffnung**
Die Entdeckung des Unsichtbaren
Mikrofotografie von Gerd Günther
Bei internationalen Wettbewerben erreichen seine Fotos regel-
mäßig Spitzenplätze.
- 22.10. **Autorenlesung Barbara Ming: Leidensdruck**
Eine humorvolle Betrachtung der Panik um die menschliche End-
lichkeit – hebt die Laune, nicht den Blutdruck.
- 05.11. **Eugen Drewermann**
„Wovon die Menschen leben. Wege zum Galaterbrief.“
Der bekannte Theologe und Autor meint: „Womöglich ist Paulus
der erste, der die eigentliche Botschaft Jesu voll erfasst hat.“
Darüber spricht er in seinem Vortrag, zu dem in nächster Zeit ein
Buch erscheinen wird.

Pinnwand



- 26.11. **Gesprächskonzert**
Torsten Laux (Orgel)
Michael Grüber (Interview)
Ulrich Cyganek (Gesprächsleitung)
Der Theologe, Arzt und Musiker Albert Schweitzer entschlüsselte
die Spiritualität in der Orgelmusik von J.S.Bach. In Musik und
lockerem Gespräch eröffnet sich die wunderbare Gedankenwelt
des genialen Komponisten
Ansprechpartnerin:
Gabriele Hoffmann-Morawietz 0211-665812 / 0151-75038272

Chor Rückenwind

- 27.09. **Samstag 15:00 Uhr KNITTKUHL SINGT**
Ein Fest des Singens für die ganze Familie erwartet Sie. Alle
stimmen ein, wenn der Chor Rückenwind aus voller Kehle zum
Mitfeiern einlädt. Es gibt Kaffee, Kuchen und Cocktails. Und auf
junge Hüpfen wartet im Garten vor der Tür eine Hüpfburg.
- 06.12. **ab 15:00 Uhr** Schon mal vormerken: **WEIHNACHTLIEDERFEST**
Am Samstag vor dem zweiten Advent steigt wieder das beliebte
Familienfest im Gemeindezentrum. Mit dem Chor Rückenwind,
Weihnachtstheater, dem Weihnachtsmann mit Geschenken,
Adventsbasar, Kaffee, Kuchen Glühwein...
mehr Weihnachts-Vorfreude geht nicht!

Programm Frauengruppe

- Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15:00 bis 17:00
04.09. Leben in der Diaspora als Kind. Dorothee Fischer
02.10 Israel. Die schwierige Vorgeschichte und Geschichte des Staates
Israel. Pfr. i. R. Ernst Fengler
06.11. Sommer unter Segeln. Barbara Schulz
04.12. Adventskaffee der Frauenrunde
Ansprechpartnerinnen: 0211-283506
Doris Linckh: 0211-282776
Dörte Fischer:

Aquarellmalerei

- Montags 11:00: 08.09., 22.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12.
Mittwochs 14:30: 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12.
Ansprechpartnerin: Barbara Joliet 0211-287940

Bibelstunde Termine siehe Aushang

Ansprechpartnerin: Helena Eckhoff: helena.eckhoff@gmx.de

Jugendfreizeit 2025

Viareggio, Italien



Unsere Kindertagesstätten

Die Zukunft unserer beiden Kitas

Mit einem Jahr Vorlauf möchten wir Sie darüber informieren, dass unsere Kirchengemeinde als langjähriger Träger der beiden Kindertageseinrichtungen Am Türmchen in Knittkuhl und der Mozartstraße in Homberg, beabsichtigt, im nächsten Jahr die Trägerschaft auf den Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann zu übertragen. Dahinter steht an erster Stelle unser Bestreben, das Bestehen beider Kitas in der „Windrose“ als Trägerverbund verantwortungsvoll zu sichern.

Die Geschäftsführung zweier Kitas mit differenzierten Betreuungs-, Bildungs- und Förderangeboten sowie zunehmenden gesetzlichen Bestimmungen ist für ein ehrenamtlich besetztes Presbyterium mittlerweile eine sehr große Herausforderung. Um dieser Verantwortung auch weiterhin in vollem Umfang gerecht zu werden, soll die Geschäftsführung in die Hände von hauptamtlichen Fachleuten gelegt werden. Damit wird auch dem ausdrücklichen Wunsch entsprochen, beide Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft zu halten.

Sichere Perspektiven

Abgesehen davon, dass das kommende Kita-Jahr unverändert verlaufen wird, werden die Kinder den Trägerwechsel auch in Zukunft im Kita-Alltag unmittelbar überhaupt nicht spüren. Die erfolgreiche Arbeit beider Kitas wird unvermindert fortgesetzt. Die vertrauten Teams sind mit gleichem Engagement für die Kinder da, und auch die beiden Kita-Leitungen nehmen ihre Aufgaben in gewohnter Weise wahr. Der enge Kontakt zur Kirchengemeinde bleibt bestehen und wird auch weiterhin durch die traditionellen Angebote ergänzt. Dazu gehören nach wie vor regelmäßige Kita-Gottesdienste, Andachten und Feiern zu



kirchlichen Anlässen wie Advent, Weihnachten, Ostern, Erntedank und anderes mehr. Über all dies und zahlreiche weitere Einzelfragen haben sich Anfang Juli die Mitarbeitenden beider Kitas, deren Elternräte und die Mitarbeitervertretung unserer Gemeinde umfassend ausgetauscht.

Der neue Superintendent unseres Kirchenkreises, Pfarrer Rainer Kaspers, berichtete ausführlich über die Struktur und die Arbeitsweise der „Windrose“. Von den Vertreterinnen der Geschäftsführung wurden die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen detailliert erläutert, und alle Rückfragen der Mitarbeitenden konnten umfassend beantwortet werden. Insbesondere wurde Klarheit geschaffen über von vornherein unbegründet bestehende Vermutungen und Befürchtungen hinsichtlich vermeintlicher Rahmenbedingungen, die im Zusammenhang mit einem Trägerwechsel an die Öffentlichkeit gelangt sind.

Blick nach vorn

Wir sind zuversichtlich, dass der geplante Trägerwechsel zum Kita-Jahr 2026/27 in den nächsten Monaten zwischen allen Beteiligten einvernehmlich kommuniziert und konstruktiv begleitet wird.

In der Gewissheit, dass diese Entscheidung sich am Ende nicht nur zukunftsorientiert, sondern für alle als segensreich erweisen wird, grüßt Sie im Namen des Presbyteriums,
Ihr Ulrich Cyganek

Gemeindeversammlung

Unsere Kirchenordnung sieht einmal jährlich eine Gemeindeversammlung vor. Diese findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche um 11:15 Uhr statt. In diesem Jahr laden wir alle Gemeindeglieder am

Sonntag, den 21. September, um 12:15 Uhr,
in das Lutheraus Dorfstraße 8, in Homberg, ein.

Neben aktuellen Berichten aus dem Gemeindeleben, die Kooperation mit den Nachbargemeinden, der geplante Trägerwechsel unserer beiden Kitas, die anstehenden Baumaßnahmen und die finanzielle Entwicklung der Gemeinde, informiert das Presbyterium über beabsichtigte Vorhaben und künftige Veranstaltungsformate. Auf der Tagesordnung steht außerdem die Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle. Neben dem informativen Teil möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und sind gespannt auf Ihre Ideen und Vorschläge im Blick auf unser gemeindliches Leben.

Für die Gemeindeglieder, die keine Gelegenheit haben, an diesem Tag nach Homberg zu kommen, besteht eine Woche zuvor in Knittkuhl die Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch am

Sonntag, den 14. September, um 12:15 Uhr,
im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindezentrum.

Wir freuen uns auf die Begegnung, Ihre Anregungen und einen lebhaften Austausch untereinander.

Ihre Presbyterinnen und Presbyter:

Ulrich Cyganek, Dr. Claudia Diekmann, Harald Dörner, Sandra Feyerabend, Dr. Jochen Immel, Heike Rose und Anneliese Straßburger

Ulrich Cyganek



Besonderer Gottesdienst zur Jahreslosung 2025

„Prüft alles. Behaltet das Gute.“ (1. Thess 5,21)

Am 16. November 2025 um 11:15 Uhr

laden wir Sie herzlich in die Evangelische Christuskirche in Homberg ein.



Der Gottesdienst wird gestaltet von einem Team aus der Rater Innenstadt und Homberger Gemeinde.

Im Mittelpunkt steht die persönliche Auseinandersetzung mit der Jahreslosung 2025.

Unser Leitmotiv: der Koffer.

Was nehmen wir mit auf unsere Lebensreise?

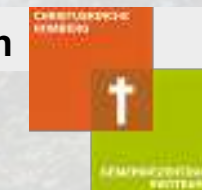
Was dürfen wir loslassen?

Freuen Sie sich auf persönliche Impulse, stille Momente – und die Möglichkeit, Ihre Gedanken symbolisch in unseren Gottesdienst-Koffer zu legen.

Möchten Sie Ihren Koffer packen?

Dann kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Wilfried Mach



Momente, die verbinden

Frühling und Frühsommer haben im Haus Wichern für eine bunte Reihe schöner Veranstaltungen gesorgt – vom Maibaumfest über tierische Überraschungen bis hin zur Fronleichnamsprozession.

Maibaumfest der Schützen Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Homberger Schützen das traditionelle Maibaumfest auf dem Vorplatz unserer Einrichtung. Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner folgten der Einladung gerne und genossen bei leckerer Currywurst, selbst gebackenem Kuchen und kühlen Getränken das bunte Treiben.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Bewohnerinnen und Bewohner jedes Jahr die Teilnahme an diesem tollen Fest ermöglichen!

Falkner-Besuch Der Besuch des Falkners Johann Seemayer aus dem Neandertal sorgte schon im Vorfeld für große Vorfreude. Mit dabei waren der Wüstenbussard „Joe“, das Käuzchen „Flauschi“ und ein imposanter Steppenadler. Zunächst begeisterte eine beeindruckende Flugvorführung im Garten alle Anwesenden. Anschließend besuchten Herr Seemayer und seine Assistentin die Wohnbereiche und jedes Zimmer, sodass jeder die Tiere aus nächster Nähe bestaunen und sogar berühren konnte. Ein unvergessliches Erlebnis, das wir mit Sicherheit wiederholen werden!



Evangelischer Kirchenchor Im Mai erfreute uns der evangelische Kirchenchor Homberg mit einem stimmungsvollen Besuch. Bekannte und beliebte Lieder luden zum Mitsingen ein. Besonders schön war das Wiedersehen für ehemalige Chormitglieder, die sich über bekannte Gesichter freuten – so wurde im Anschluss an das Konzert noch ausgelassen erzählt und gelacht.

Fit im Alter Wie jedes Jahr fand im Juni unser beliebtes Bewegungsangebot „Fit im Alter“ statt. Fünf abwechslungsreiche Bewegungsstationen verwandelten die Cafeteria in eine fröhliche Sport- und Spielarena. Neben (Klettball-)Darts maßen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Freude und Ehrgeiz auch in den Disziplinen Kugelstoßen, Minigolf, Ballwurf und Kegeln. Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über hübsch dekorierte, gesunde Obstkörbe – aber auch kleine Naschereien durften natürlich nicht fehlen.

Ein Tag voller Spaß, Begegnung und Motivation – für alle ein echter Gewinn!

Fronleichnamsprozession Bei herrlichem Sonnenschein machte die Fronleichnamsprozession wie jedes Jahr einen feierlichen Halt vor unserer Einrichtung. Viele Bewohnerinnen und Bewohner versammelten sich am Eingang oder an den Fenstern, um den festlichen Zug aus nächster Nähe zu sehen und die Gesänge zu hören – ein wunderbares Highlight im Jahreslauf!

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben die gemeinsamen Stunden sehr genossen.

Wir danken allen, die mit Engagement, Kreativität und Herzenswärme dazu beigetragen haben.

Diana Scharpff
Leitung Sozialer Dienst



Die Seele zum Singen bringen

In der französischen Bourgogne, malerisch eingebettet zwischen grünen Feldern und anmutigen Baumgruppen, liegt der kleine Ort Taizé. 196 Einwohner sind dort gemeldet. Zu ihnen kommen täglich etwa 720 Besucher, in der Osterzeit sind es 6000 pro Woche. Was wie ein Alptraum à la Venedig klingt, ist in Wahrheit das ganze Gegenteil: keine Touristenhektik, sondern Stille und Einkehr; kein Gerangel um die besten Leckerbissen vom Büffet, sondern Eintopf auf Papptellern; keine Superior Suite, sondern Gemeinschaftssäle mit Stockbetten; keine Schlagermusik, sondern Gesänge, die Gebete sind.

Und damit ist auch schon das Geheimnis angesprochen, das Taizé zu einem außergewöhnlichen Ort macht. Es ist eine besondere Form der Andacht: man betet in Form von Gesängen. Sie sind kurz, eigentlich nur Anrufungen, die mehrfach wiederholt werden. So können sie, wie der Begründer Frère Roger es beschrieb „in der Seele weiterklingen.“ Auf diese Weise nähert man sich Gott mit der eigenen Schwingung aus tiefster Brust.

In den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts schloss sich Frère Roger mit einigen Brüdern zu einer Gemeinschaft zusammen, die sich der tätigen Hilfe für Bedürftige verpflichtete. Mittlerweile besteht die Communauté de Taizé aus etwa 100 Männern verschiedener Konfessionen. Sie leben in Ehelosigkeit, teilen ihren Besitz und bestreiten ihren Lebensunterhalt mit eigener Arbeit. Spenden und Erbschaften nehmen sie nicht an. Ein Viertel der Brüder ist in Asien, Afrika und Südamerika tätig. Dort teilen sie ihr Leben mit Straßenkindern, Gefangenen, Sterbenden und Einsamen.

Die Idee der Taizé-Andacht gewinnt auch in Deutschland immer größere Popularität. Bei vielen Gemeinden gehört sie zur regelmäßigen spirituellen Praxis. Am 17. Mai 2025 veranstaltete unsere Gemeinde zum ersten Mal einen



Der Altarraum des Gemeindezentrums erstrahlte in einem Kerzenmeer, als Kantor Frerichs durch den Taizé-Kennenlern-Tag führte.

Taizé-Kennenlern-Tag. Viele waren ins Gemeindezentrum gekommen, um sich von Kantor Thomas Frerichs in die Hintergründe und Lieder einführen zu lassen. Im Schein vieler Kerzen, umgeben von Gesang und meditativer Stille, entstand ein Raum für innere Erholung und Erneuerung.

Am Samstag, dem 15. November um 15:00, laden wir wieder zur Taizé-Andacht mit Pfarrerin i.R. Helena Eckhoff ins Gemeindezentrum Knittkuhl. Zu Beginn werden wir uns bei einer Tasse Kaffee die Zeit nehmen, den Gedanken einer Taizé-Andacht zu erläutern und uns darauf einzustimmen.

Gabriele Hoffmann-Morawietz



Terminvorschau

Lutherhaus, Dorfstraße 6

Jugendtreff „Café du Nord“ / Konfifacé ab 12 Jahren

dienstags 15:00 bis 20:00
donnerstags 17:00 bis 20:00

Es sind alle willkommen, die Spaß haben wollen. Ein ansprechendes Programm wird angeboten oder mit den Besuchern gemeinsam geplant. Ansonsten: Musik hören, Kicker, Tischtennis, Billard, Darts, Werwölfe usw. spielen oder einfach abhängen.

Kindergruppe „Zwackelclub“, 6- bis 12-jährige-donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr

- | | |
|--|---------------------------------|
| 28.08. Wassermelonensticks mit Schoki | 06.11. Weckmänner Backduell |
| 04.09. Hawaiiparty | 13.11. Basteln mit Tannenzapfen |
| 11.09. Armbänder knüpfen | 20.11. Kleine Pizzen backen |
| 18.09. Slime | 27.11. Herz aus Wolle |
| 25.09. Tik Tok Tänze | 04.12. Seife herstellen |
| 02.10. Schokobrunnen | 11.12. Schneekugeln |
| 09.10. Muscheln anmalen/. Muscheltiere | 18.12. Schrottwichteln |
| 30.10. Bügelperlen mit Glasabdeckung | |

Workout + Yoga / Entspannung

Im Saal des Lutherhauses
dienstags von 19:00 bis 20:00 Uhr, ab 12 Jahren

Reguläre Öffnungszeiten außerhalb der Ferien:

Dienstag 15:00 bis 20:00
Donnerstag 15:00 bis 20:00
Freitag 18:00 bis 01:00

Abendcafé freitags ab 12 bzw. 16 Jahren 18:00 bis 01:00

Jüngere Besucher sind bis 22:00 Uhr herzlich willkommen. Ab 22:00 Uhr ist das Abendcafé dann nur noch für 16-jährige und ältere Besucher geöffnet. Jede Woche wird für unsere Besucher gekocht oder gegrillt, die Speisen werden kostenlos angeboten. Neben Kicker, Tischtennis, Billard, Darts usw. werden bei Interesse gerne auch andere Aktionen angeboten.

Das Abendcafé findet auch in den Ferien statt.

Aktionen / Events

Sonntag 07.09. Gemeindefest mit Kindercocktailbar, Torwand und Spielgeräten

26. – 28.09. Konfifahrt

Für nähere Infos und/oder Anmeldungen spricht uns bitte an:

Larissa Bußmann, 0157-50718539
Larissa-Bussmann@web.de

Uwe Reuning, 02102-9977499, 0178-3307484
uwereuning@gmx.de

Sprechstunde der Jugendleiterin und des Jugendleiters nach Absprache.

Viele Informationen über unsere Angebote findet Ihr auf unserer Internet-Seite

<https://cafe-du-nord.de/>



Dr. Margarete Bruckhaus

Seit 10 Jahren ist Margarete Bruckhaus Presbyterin gewesen. Nun ist sie aus gesundheitlichen Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden.

Als Historikerin und gebürtige Hombergerin liegt ihr ihre Heimat sehr am Herzen. Zusammen mit Frau Dr. Münster

hat sie ein Buch herausgegeben: „HOMBERG – Zur Geschichte eines Dorfes“.

Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Christuskirche (2012) hat sie in verschiedenen Magazinen Artikel über die Christuskirche veröffentlicht.

In den Presbyteriumsausschüssen für Bau, Diakonie, Finanzen, Friedhof sowie Kinder und Jugend hat sie engagiert mitgearbeitet.

Ihr besonderes Anliegen war der Kindergarten. An Träger-Leiterinnen-Treffen hat sie regelmäßig teilgenommen. Die Mitarbeiter und Eltern des Homberger Kindergartens sind sehr traurig, dass durch das Ausscheiden von Frau Dr. Bruckhaus ihnen ein vertrau-



ter Ansprechpartner seitens der Kirche fehlt.

Mit einer sehr emotionalen Feier hat sich der Kindergarten von Margarete Bruckhaus verabschiedet.

Wir danken Frau Dr. Bruckhaus sehr für ihr außergewöhnliches Engagement für unsere Kirchengemeinde und freuen uns, dass sie sich bereit erklärt hat, sich um das Archiv der Kirchengemeinde zu kümmern.

Rosel Schroeder

Die ev. Kirchengemeinde Homberg im Internet und auf Social Media

Wir möchten mit der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde zukünftig auch jüngere Familien und Jugendliche ansprechen und einbinden. Daher finden Sie nicht nur auf der Internetseite aktuelle Informationen rund um unsere Kirchengemeinde, sondern auch in den sozialen Medien.

Mit den folgenden QR-Code kommen Sie zu unseren Profilen:



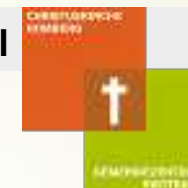
Gemeinde-
Homepage



Auf
Facebook



Auf
Instagram



Wir suchen SIE!

Hätten Sie Lust, entweder in Homberg oder in Knittkuhl gelegentlich unseren Küster zu vertreten? Wenn es Ihnen Freude bereitet, ab und zu sonntags die praktischen Dinge für den Gottesdienst vorzubereiten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Gern per E-Mail an das Gemeindebüro

gemeindebuero.homberg@ekir.de

telefonisch unter 0178-3049529

In erster Linie handelt es sich um das Anstecken der Liednummern, das Entzünden der Altarkerzen und die gelegentliche Vorbereitung der Abendmahlsfeier für den Gottesdienst. Selbstverständlich erhalten Sie nicht nur eine sorgfältige Einführung, sondern auch ein Entgelt für diese unregelmäßige Tätigkeit.

In Homberg findet der Gottesdienst an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr in der Christuskirche statt.

Im Gemeindezentrum Knittkuhl feiern wir am zweiten und vierten Sonntag des Monats ebenfalls um 11:15 Uhr Gottesdienst. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Auch wenn Sie noch unentschieden sind oder weitere Fragen haben: Melden Sie sich zu einem unverbindlichen Austausch.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ulrich Cyganek



Homburg

Gottesdienste

Kindergartengottesdienst	Christuskirche
letzter Freitag im Monat	11:00 Pfr. Ulrich Pohl
Kindergottesdienst	Christuskirche
dritter Sonntag im Monat	11:15
Schulgottesdienst	Christuskirche
mittwochs 14-tägl.	08:30 Pfr. Ulrich Pohl
(in der Regel 2. u. 4. Mittwoch)	
Gottesdienste Haus Wichern	Haus Wichern
donnerstags 10:30, 1x im Monat	Pfr. Ulrich Pohl

Café Kirche

Luthersaal, immer am 3. Sonntag im Monat
Ansprechpartnerin: Rosel Schroeder 02102-50383

Musikgruppen

Chor der Christuskirche	Homberger Treff
donnerstags	18:30 Heinrich Arndt 02102-5832
Instrumentalkreis	Ahornstraße 19
dienstags	20:00 Rosemaria Schroeder 02102-50383
Posaunenchor	Luthersaal
mittwochs	19:30 Dieter Vogelbusch 02102-1488771

Kinder und Jugendliche

Zwackelclub (6 – 12 Jahre)	Lutherhaus, Dorfstr. 6
donnerstags	15:00-17:00 Uwe Reuning 02102-9977499
Café du Nord (ab 12 Jahren)	Lutherhaus
dienstags	15:00-20:00 Uwe Reuning / Stadt Ratingen
donnerstags	17:00-20:00 Uwe Reuning
freitags	18:00-01:00 Abendcafé, U. Reuning / Stadt Rtg.
Miniclub (3 Monate – 3 Jahre)	Homberger Treff
montags	9:00-12:00 * Anja Kopal 02102-895566
mittwochs Babygr.	9:00-10:30 * Jutta Georg 02102-895814
Bitte bei Fr. Georg und Fr. Kopal die aktuellen Termine und Kosten erfragen.	

GZ = Gemeindezentrum, * = Anmeldung über das Evangelische Familienbildungswerk Ratingen, 02102-10940

GZ Knittkuhl

Gottesdienste

Kindergartengottesdienst	Pfr. Ulrich Pohl	Mobil 01575-2966545
In der Regel 2. Dienstag im Monat	10:30	
Pfr. Ulrich Pohl		Mobil 01575-2966545
Schulgottesdienst	Pfr. Ulrich Pohl	
In der Regel 2. Dienstag im Monat	8:20	

Musikgruppen

Leitung	Beate Fügen	02102-5797885
Neue Mitsänger sind jederzeit willkommen!		
Chor „Rückenwind“	donnerstags	19:30
Kindergartensingen		
„Am Türmchen“	donnerstags	10:00

Kinder und Jugendliche

Kindergarten Freundeskreis	
Treffen nach Vereinbarung	
Kontakt: Kita-Leitung Andrea Plettenstein	0211-289278
Kuhle Kinder (5 – 8 Jahre)	
Findet zur Zeit nicht statt	



GZ Knittkuhl

Offene Angebote

Gemeinde-Gymnastik- und Turngruppe	Homberger Treff
dienstags	15:30-17:00 M. Mattusch 02102-51546
Männergruppe	Homberger Treff
dienstags	19:00 Dr. J. Schroeder 02102-50383
Schneiderwerkstatt	Lutherhaus
mittwochs	9:00 S. Zaffke 0177-4216538
Ökumenischer Familienkreis	Lutherhaus,
nach Vereinbarung	S. Kieninger 02102-5511431
Billard	Lutherhaus
Senioren: dienstags	09:00 - 12:00 Gerd Hobrecht
Senioren: mittwochs	17:00 - 19:00 Siegfried Kaiser 02102-895431
Senioren: donnerstags	10:00 - 13:00 Siegfried Kaiser
Frauentreff	Lutherhaus
jeden 2. Montag im Monat	18:00 Renate Voortman und Team 02102-50321
Frauenhilfe	Lutherhaus
mittwochs 14-tägig	15:00-17:00 M.-L. Balan 02102-52027
Original-Homberger-Wiesnasen	Lutherhaus
dienstags	15:00 Dr. J. Schroeder 02102-50383

„Erlebnis Tanz“

Seniorentanzen mit Tanzleiter Klaus-Dieter Hilbertz.
Jeden Dienstag, außer dem zweiten Dienstag im Monat 10:00 bis 12:00.
Ansprechpartnerin:
Gabriele Hoffmann-Morawietz 0211-665812

Square Dance

mit den Dancing Rebels.
Jeden Montag 19:00 bis 21:30.

Stricken und stricken lernen

Donnerstags 15:00 bis 18:00 bei Kaffee und Kuchen.
Ansprechpartnerin: Irma Ewers 0211-284512

Nähen für Anfänger

vom Knopf-Annähen bis zum schicken Outfit,
zwei mal im Monat montags ab 16:00, bitte erfragen Sie Termine telefonisch
Ansprechpartnerin: Christa Mittelsdorf 0211-26104823

Café Kirche

Immer am 4. Sonntag im Monat
Info über Küster Frank Scholl 0176-50209213

Nachbarschaftsfrühstück

Jeden 2. Mittwoch im Monat 9:00 Uhr
Kostenbeitrag: 3,50 Euro
Evangelisches Gemeindezentrum, Düsseldorf-Knittkuhl, Am Mergelsberg 3
Ansprechpartnerin: Anne Strassburger 01577-0076373

Herbst

Schwarz/KI

Ach, wie schön ist diese Zeit,
ob der Herbst auch Nebel spinnt,
ob das Laub sich still zerstreut,
und der Wald im Wind zerrinnt.

Doch es ruht in allem Schwinden
auch ein heimlich neues Sein,
und wir ahnen in den Gründen
schon des Frühlings ersten Schein.

Adressen

Pfarrer

Ulrich Pohl Mobil 01575-2966545
Dorfstraße 10, 40882 Ratingen
ulrich.pohl@ekir.de

Gemeindebüro

Geänderte Öffnungszeiten:
mittwochs von 10:00 - 12:00 Uhr
freitags von 10:00 - 12:00 Uhr
Dorfstraße 10, 40882 Ratingen
Telefon 02102-163689
Fax: 02102-163693
gemeindebuero.homborg@ekir.de

IBAN: DE40 3506 0190 1010 4090 00
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
Evang. Kirchengemeinde Homborg

Presbyterium

Vorsitzender Ulrich Cyganek
ulrich.cyganek@ekir.de

Jugendleitung Homborg

Uwe Reuning 02102-9977499
Mobil 0178-3307484
uwereuning@gmx.de
Larissa Bußmann 0162-1630633
Larissa-Bussmann@web.de

Jugendleitung Knittkuhl

Jasmin Plößl
jasminploessl@gmx.de

Küster

Frank Scholl Mobil 0176-50209213
frank.scholl@ekir.de

Kirchenmusik

Orgel und Chöre Knittkuhl: Beate Fügen
02102-5797885, 0176-46553169
fuesgenb@gmail.com
Chor der Christuskirche: Heinrich Arndt
02102-5832
floetenheini@t-online.de
Instrumentalkreis: Rosel Schroeder
02102-50383
rose_maria@gmx.de
Posaunenchor: Dieter Vogelbusch
+49-170-5612286
dieter.vogelbusch@ekir.de

Kindertagesstätten

Homborg: Leiterin Larissa Baums
Mozartstraße 37, 40882 Ratingen
02102-163696
Kita.homborg@ekir.de
Knittkuhl: Leiterin Andrea Plettenstein
Am Mergelsberg 3a, 40629 Düsseldorf
0211-289278
Kita.amtuermchen.knittkuhl@ekir.de

Haus Wichern

Altenhilfeeinrichtung der Diakonie im
Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann
Leitung: Sabine Köhler
Dorfstraße 8-12, 40882 Ratingen
02102-955-0
info@HausWichern.de
www.diakonie-kreis-mettmann.de

Unsere Cafeteria ist für Sie geöffnet:
14:15 Uhr bis 17:15 Uhr

Fragen zur Friedhofsnutzung

Evangelischer Verwaltungsverband
Mettmann - Niederberg
Niederberg, Lortzingerstraße 7, 42549 Velbert
Antje Hoffmann, Friedhofsverw. 02051-9654-11
Zentrale 02051-9654-0

Betreuungsverein der Diakonie im Kir-
chenkreis Düsseldorf-Mettmann e.V.

Hier erhalten Sie Auskünfte zu Beratungsstellen
und Dienstleistungen der Diakonie:
02102-10910
Mo-Do 8:00 - 16:00, Fr 8:00-14:00

Diakoniestation für

Mettmann-Erkrath-Hochdahl und Ratingen-
Homborg, Bismarckstr. 39, 40822 Mettmann
Tel.: 02104-72277, Fax: 02104-76031
Ina Platz
i.platz@diakonie-kreis-mettmann.de

Telefonseelsorge

0800-1110111 (gebührenfrei)
Evangelische Beratungsstelle für Ehe-
Familien- und Lebensberatung
0211-22950710

Internet / E-Mail-Adressen

www.evangelisch-homborg.de (Gemeinde)
www.liebergott.de (Kirchenkreis)
www.evangelisch-in-duesseldorf.de
www.diakonie-kreis-mettmann.de
www.homborger-abendmusiken.de
Kontakt zur GemeindeGruß-Redaktion:
GG-Homborg-Knittkuhl@gmx.de



Gottesdienstplan



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst – sonntags um 11:15 Uhr

Am 1. und 3. Sonntag in der Christuskirche Homborg, Dorfstraße 6, Ratingen
Am 2. und 4. Sonntag im Gemeindezentrum Knittkuhl, Am Mergelsberg 3, Düsseldorf

7. September	10:00 gemeinsame Kinderkirche in St. Jakobus d. Ä.	Homborg	Teams Kinderkirche	Kinderkircheteam St. Jakobus d.Ä. und Kinderkircheteam Christuskirche
7. September	11:00 Gottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest, Posaunenchor, Chor der Christuskirche, Chor Taktvoll	Homborg	Pfarrer Pohl Pater Peter	Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst in der Christuskirche, anschließend ökum. Gemeindefest
14. September	Gottesdienst	Knittkuhl	Weber-Ritzkowski	12:15 Gemeindeversammlung
21. September	Gottesdienst und Kinderkirche Mirjamgottesdienst, Flötenkreis	Homborg	Prädikantin Nasser	siehe Seite 5, mit Team Kinderkirche 12:15 Gemeindeversammlung Luthersaal
28. September	Gottesdienst mit Abendmahl	Knittkuhl	Pfr. i.R. Letschert	Café Kirche
5. Oktober	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kita, Posaunenchor	Homborg	Pohl	12:15 Treffen im Lutherhaus mit Kinder-Spielecke, Zwiebelkuchen, Federweißem
12. Oktober	Gottesdienst	Knittkuhl	Pohl	mit Team Kita
19. Oktober	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation	Homborg	Pohl	Chor der Christuskirche, kein Café Kirche
26. Oktober	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation	Knittkuhl	Pohl	Café Kirche
2. November	Gottesdienst mit Abendmahl	Homborg	Pohl, Fr. Garcia-Seidel	Es spielt das Streichquartett
9. November	Gottesdienst	Knittkuhl	Lavista	
15. November Samst.	15:00 Taizé-Andacht	Knittkuhl	Pfr. i.R. Eckhoff	
16. November	Gottesdienst mit Kinderkirche	Homborg	Gottesdienst Team	Café Kirche, Gottesdienst-Team Ratingen Innenstadt und Homborg, siehe Seite 23
19. November Mittwoch	18:30 Buß- und Bettag	Knittkuhl	Pohl	Gottesdienst mit Tischabendmahl, s. Seite 18
23. November	10:00 Andacht am Ehrenmal	Homborg	Pohl	Posaunenchor
23. November	10:30 Andacht zum Totensonntag auf dem Evangelischen Friedhof	Homborg	Pohl	Posaunenchor
23. November	11:15 Gottesdienst am Totensonntag	Homborg	Pohl	Chor der Christuskirche
23. November	Gottesdienst am Totensonntag	Knittkuhl	Prädik. Nasser	
30. November	17:00 Ökumenische Adventsmusik	Homborg	Pohl	siehe Seite 14

Ring Apotheke.

Ihre Apotheke in Ratingen-Homburg.

Inh. Thomas Bammert
Ostring 1 . 40882 Ratingen

Tel. 02102 . 50220



 **WIR SIND
DIE BRINGER**

www.ring-apotheke-ratingen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.30 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag
geschlossen

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr